

Preußens Schicksalsjahr 1759 –

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, die Ausrüstung ist angelegt und es geht in die Schlacht!

Teil 2 – Auf dem Schlachtfeld



Weithin war das Schild zu sehen...



...und alle stürzten den Hügel an!



Aber die Akteure schritten würdevoll.



Alle da? Jawoll! Der Alte Fritz, die Herren Kanoniere und das Publikum!



Nicht gerade historisch korrekt, aber verdammt wirkungsvoll: Blauer Dunst.



Schon kamen die ersten Befehle...



...und ab in die Schlacht.



Darunter hatte die Zivilbevölkerung zu leiden...



...und verletzte Dragoner gab es auch.



Kein Wunder bei der heftigen Schlacht.



Schließlich waren die Gefechte in vollem Gange.



O Schreck, der Alte Fritz ist weg!



Ratlosigkeit überall.



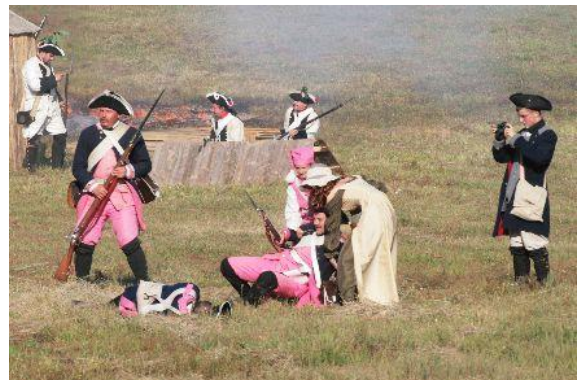
Jetzt greifen die Österreicher an



und schon gibt es Tote...



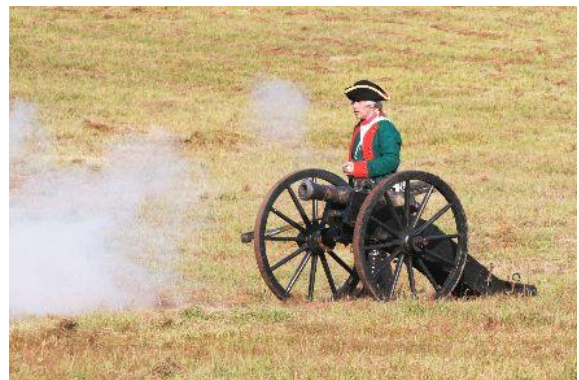
...und Scheintote, die ganz schnell wieder hoch kommen,



zumindest wenn sie liebevoll von Marketenderinnen gepflegt werden.



Selbst die Pferde geben alles und



Kanonendonner hallt über den Hügel.



Auch wenn manche Helden schon recht abgekämpft aussehen,



der Kommandeur ist unerbittlich.



Für Erfrischung ist gesorgt und, nanu,



ungewöhnliche Dokumentation für diese Zeit.



Doch es bleibt keine Zeit zum Verschnaufen.



Pulverqualm und Kämpfe überall und,



Gott sei Dank, der Alte Fritz ist wieder da!



Preußen hat die Schlacht verloren und



die Helden werden getröstet.



Nun geht es ans Aufräumen.



Fotoposen werden gern eingenommen,



Kleiderordnung wird wieder hergestellt und



die Damen eilen ihren Kämpfern entgegen.



Der Alte Fritz sagt bis zur nächsten Schlacht: „Mach Er's gut!“